



# **Niederschrift**

**über die Sitzung**

**des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen**

**am 19.05.2020**



# Tagessordnung

## a) öffentlich

1. Kenntnisnahme der Niederschriften über die Sitzungen vom 04.02. und 12.02.2020
2. Finanzielle Auswirkungen auf Grund der Corona-Pandemie
3. Wirtschaftliche Beteiligungen
  - 3.1. Wirtschaftliche Beteiligungen: Bericht
  - 3.2. Wirtschaftliche Beteiligungen; Staatstheater Mainz GmbH
  - 3.3. Wirtschaftliche Beteiligungen; Staatstheater Mainz GmbH
4. Haushaltsangelegenheiten
  - 4.1. Fahrradparkhaus Hbf Mainz;
  - 4.2. Ersatzneubau Kita Zagrebplatz;
  - 4.3. Ersatzneubau Kita Ebersheim;
  - 4.4. Neubau Kita Weisenau Großberg II, Jakob-Laubach-Straße;
  - 4.5. Ersatzneubau Kita Bretzenheim-Süd;
  - 4.6. GS Ebersheim Sporthalle;
  - 4.7. Anne-Frank-Realschule plus, Sanierung;
  - 4.8. GS Laubenheim, Schule und Sporthalle;
  - 4.9. Außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 150.000,00 € für die Maßnahme „Fischtor/Fahrtrichtung stadtauswärts“
  - 4.10. Überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 584.250 € für die Maßnahme "Augustusplatz, 2. Bauabschnitt 7.000964"
  - 4.11. Außerplanmäßige Mittelbereitstellung im konsumtiven Haushalt des Stadtplanungsamtes auf der Kontierung L510103007, Sachkonto 54159001 in Höhe von 90.942 € für den Abschluss eines städtebaulichen Vertrages.
5. Wiederkehrende Beiträge für öffentliche Verkehrsanlagen in der Stadt Mainz
6. Mitteilungen

## b) nicht öffentlich

7. Mitteilungen

Der Vorsitzende eröffnet um 16:30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Hinsichtlich der Tagesordnung merkt Herr Schönig zu TOP 4.10 an, dass bedingt durch die Corona-Pandemie und den Wegfall von Ausschusssitzungen, explizit dem Verkehrsausschuss, keine Möglichkeit der inhaltlichen Beratung gegeben war. Dies sei aber unabdingbar. Von Seiten Herrn Bürgermeister Beck wird zugesagt, dass nach Behandlung im Finanzausschuss die Beschlussvorlage nochmals zur Beratung dem Verkehrsausschuss vorgelegt wird.

Aus der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen vom 04.02.2020 bestehen noch zwei offene Fragen.

Zu TOP 1.6 und der Frage von Herrn Prof. Leinen nach dem aktuellen Saldo des städtischen Darlehens für die Wohnbau teilt Herr Beck mit, dass sich dieses auf aktuell 71.458.976,24 EUR beläuft (Stand 19.05.2020).

Zu TOP 10.1 und der Anmietung der derzeitigen Räumlichkeiten des Kinder-, Jugend- und Kulturzentrums Weisenau-Laubenheim teilt Herr Beck mit, dass sich die Indexanpassung auf die monatliche Grundmiete und die Nebenkosten bezieht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

## **öffentlich**

### **Punkt 1**                    **Kenntnisnahme der Niederschriften über die Sitzungen vom 04.02. und 12.02.2020**

Ohne Einwendungen nimmt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen von den Niederschriften über die Sitzungen vom 04.02. und 12.02.2020 Kenntnis.

### **Punkt 2**                    **Finanzielle Auswirkungen auf Grund der Corona-Pandemie**

Herr Bürgermeister Beck erläutert die finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den städtischen Haushalt in diesem sowie im nächsten Jahr.

Insgesamt rechnet man mit einem durch die Pandemie bedingten Fehlbetrag von ca. EUR 30 Mio. in 2020 und ca. EUR 70 Mio. in 2021. Der Fehlbetrag 2020 setzt sich dabei zum Großteil aus Mindererträgen bei der Gewerbesteuer von rund EUR 24 Mio. sowie Mehraufwendungen bzw. Mindererträgen im sozialen Bereich, zum Beispiel bei den Kosten der stationären Unterbringung und den Elternbeiträgen im Bereich der Kita-Gebühren zusammen. Weitere Posten bilden unter anderem das Mainzer Hilfsprogramm "Mainz hilft sofort" und die voraussichtlich

ausbleibenden Gewinnausschüttungen der Beteiligungsgesellschaften an den städtischen Kernhaushalt.

Aufgrund ausbleibender Mieteinnahmen und geringerer Nutzung der Parkhäuser leiden vor allem die MAG und die PMG. Auch die MVG leide stark unter zurück gegangenen Fahrgastzahlen. Die hieraus entstehenden Einbußen werden jedoch durch die Mainzer Stadtwerke aufgefangen. Diese rechnen trotz der Einbrüche bei der Mainzer Verkehrsgesellschaft mit einem positiven Ergebnis von EUR 17 Mio.

Auf die Wohnbau, den Entsorgungsbetrieb und die Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz hat die Corona-Pandemie bis jetzt keine größeren negativen finanziellen Auswirkungen. Bei der Rheingoldhalle und dem Staatstheater seien die Auswirkungen hingegen noch nicht absehbar.

Fazit sei, dass trotz der Widrigkeiten keine Steuererhöhungen geplant sind. Das Innenministerium hat mit Rundschreiben die durch den Rechnungshof geforderten Steuererhöhungen zur Erreichung eines ausgeglichenen Haushalts aufgrund der aktuellen Situation bereits für nicht umsetzbar erklärt. Lediglich müsse aufgrund einer Auflage der Aufsichtsbehörde die Grundsteuer A erhöht werden. Die Stadt verfolge nun die Diskussionen auf Bundesebene und hoffe auf entsprechende Hilfen für die Kommunen.

Auf Nachfrage von Herrn Kuster erläutert Herr Beck, dass trotz der bisher noch positiven Wirtschaftsprognosen mit einem hohen Fehlbetrag für 2021 aufgrund verzögerter Auswirkungen der Krise zu rechnen ist. Die Krise treffe die Stadt in 2020 vor allem in der zweiten Jahreshälfte und im ganzen Jahr 2021.

### Punkt 3            Wirtschaftliche Beteiligungen

#### Punkt 3.1            Wirtschaftliche Beteiligungen: Bericht hier: Beteiligungsbericht 2019 Vorlage: 0394/2020

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen nimmt den Beteiligungsbericht 2019 ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

Gegenstand der Kenntnisnahme ist die Verwaltungsvorlage vom 06.02.2020.

#### Punkt 3.2            Wirtschaftliche Beteiligungen; Staatstheater Mainz GmbH hier: Jahresabschluss zum 31.07.2019 Vorlage: 0726/2020

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt bei 1 Enthaltung dem Jahresabschluss der Staatstheater Mainz GmbH für das Geschäftsjahr 2018/2019 entsprechend dem Beschlussvorschlag zu.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 30.03.2020.

**Punkt 3.3**      **Wirtschaftliche Beteiligungen; Staatstheater Mainz GmbH**  
**hier: Wirtschaftsplan 2020/2021**  
**Vorlage: 0728/2020**

Auf Anmerkung von Herrn Schönig wird festgehalten, dass dem Wirtschaftsplan der Staatstheater Mainz GmbH in dem Wissen zugestimmt wird, dass dieser bedingt durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie bereits heute schon unrealistisch ist.

Von Seiten der AFD-Fraktion kann der Vorlage nicht zugestimmt werden. In den heutigen Corona-Zeiten dürften keine Budgeterhöhungen in den Wirtschaftsplan aufgenommen werden.

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt sodann bei 1 Gegenstimme dem Wirtschaftsplan 2020/2021 der Staatstheater Mainz GmbH entsprechend dem Beschlussvorschlag zu.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 30.03.2020.

**Punkt 4**      **Haushaltsangelegenheiten**

**Punkt 4.1**      **Fahrradparkhaus Hbf Mainz;**  
**hier: Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für das Haushaltsjahr 2020**  
**Vorlage: 0754/2020**

Bei einer so massiven Überschreitung der Ansätze, wie bei dieser Maßnahme, müsse man sich grundsätzlich die Frage der Verhältnismäßigkeit stellen und gegebenenfalls solche Projekte verkleinern bzw. bestimmte Gewerke einsparen, so Herr Lange.

Die Kosten eines Projekts, welches über mehrere Jahre läuft, seien immer schwer abzuschätzen. Die Baukosten steigen stetig, insbesondere dadurch, dass es oft an Angeboten mangelt. Ebenso müssen die Gelder meist vor Beginn einer konkreten Planung angemeldet werden um überhaupt Fördergelder beantragen zu können, erläutert Herr Bürgermeister Beck sowie ergänzend Herr Korte, Leiter der Gebäudewirtschaft Mainz.

Sodann stimmt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen bei 4 Gegenstimmen der Mittelbereitstellung entsprechend dem Beschlussvorschlag zu.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 14.04.2020.

**Punkt 4.2**      **Ersatzneubau Kita Zagrebplatz;**  
**hier: Außerplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung für**  
**das Haushaltsjahr 2020**  
**Vorlage: 0829/2020**

Bei der Bereitstellung der Verpflichtungsermächtigung zu Lasten einer bereits genehmigten Verpflichtungsermächtigung handele sich rein um eine Umverteilung im Rahmen des Gesamt-

volumens. Andere Projekte würden dadurch nicht gefährdet, erläutert Herr Beck auf Nachfrage von Herrn Prof. Leinen.

Herr Holle merkt an, dass bei diesem und den drei folgenden TOPs erhebliche Kostensteigerungen zu verzeichnen sind und bittet zukünftig um mehr Transparenz bei der Planung und der Kostenaufstellung der Projekte.

Herr Beck teilt auch hier mit, dass die finanzielle Entwicklung der Projekte nur schwer absehbar ist und verweist auf seine Ausführungen zu TOP 4.1.

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt einstimmig der Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung entsprechend dem Beschlussvorschlag zu.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 05.05.2020.

**Punkt 4.3**            **Ersatzneubau Kita Ebersheim;**  
**hier: Außerplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung für**  
**das Haushaltsjahr 2020**  
**Vorlage: 0830/2020**

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt einstimmig der außerplanmäßigen Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung entsprechend dem Beschlussvorschlag zu.  
Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 05.05.2020.

**Punkt 4.4**            **Neubau Kita Weisenau Großberg II, Jakob-Laubach-Straße;**  
**hier: Außerplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung für**  
**das Haushaltsjahr 2020**  
**Vorlage: 0831/2020**

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt einstimmig der außerplanmäßigen Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung entsprechend dem Beschlussvorschlag zu.  
Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 05.05.2020.

**Punkt 4.5**            **Ersatzneubau Kita Bretzenheim-Süd;**  
**hier: Außerplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung für**  
**das Haushaltsjahr 2020**  
**Vorlage: 0832/2020**

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt einstimmig der außerplanmäßigen Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung entsprechend dem Beschlussvorschlag zu.  
Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 05.05.2020.

**Punkt 4.6**      **GS Ebersheim Sporthalle;**  
**hier: Außerplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung für**  
**das Haushaltsjahr 2020**  
**Vorlage: 0835/2020**

Herr Holle wird auf Anfrage eine konkretere Auflistung der zusätzlichen Inhalte des Bauprojekts im Rahmen der Beschlussvorlage zur Entwurfsplanung zugesagt. Es handele sich bei der vorliegenden Vorlage zunächst um die Bereitstellung der Planungsgelder, sobald die Entwurfsplanung abgeschlossen ist, wird diese in einer weiteren Beschlussvorlage dem Ausschuss vorgelegt.

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen beschließt einstimmig die Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung entsprechend dem Beschlussvorschlag.  
Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 05.05.2020.

**Punkt 4.7**      **Anne-Frank-Realschule plus, Sanierung;**  
**hier: Außerplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung für**  
**das Haushaltsjahr 2020**  
**Vorlage: 0836/2020**

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen beschließt einstimmig die außerplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung entsprechend dem Beschlussvorschlag.  
Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 05.05.2020.

**Punkt 4.8**      **GS Laubenheim, Schule und Sporthalle;**  
**hier: Außerplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung für**  
**das Haushaltsjahr 2020**  
**Vorlage: 0845/2020**

Herr Holle regt die grundsätzliche Einplanung von finanziellen Puffern an, um nachträgliche Mittelbereitstellungen zu vermeiden. Herr Beck erläutert, dass dies den genehmigungspflichtigen Investitionskreditbedarf im Haushalt „künstlich“ aufblähen und den Genehmigungsprozess mit der Aufsichtsbehörde erschweren würde. Daher wird von Seiten der Verwaltung von dieser Verfahrensweise bei der Haushaltsplanung abgesehen.

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt einstimmig der außerplanmäßigen Mittelbereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung entsprechend dem Beschlussvorschlag zu.  
Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 06.05.2020.

**Punkt 4.9**      **Außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 150.000,00 € für die Maßnahme „Fischtor/Fahrtrichtung stadtauswärts“**  
**Vorlage: 0783/2020**

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen beschließt bei 3 Enthaltungen die Mittelbereitstellung entsprechend dem Beschlussvorschlag.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 27.04.2020.

**Punkt 4.10**      **Überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 584.250 € für die Maßnahme "Augustusplatz, 2. Bauabschnitt 7.000964"**  
**Vorlage: 0792/2020**

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt einstimmig der Mittelbereitstellung entsprechend dem Beschlussvorschlag zu.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 28.04.2020.

**Punkt 4.11**      **Außerplanmäßige Mittelbereitstellung im konsumtiven Haushalt des Stadtplanungsamtes auf der Kontierung L510103007, Sachkonto 54159001 in Höhe von 90.942 € für den Abschluss eines städtebaulichen Vertrages.**  
**Vorlage: 0819/2020**

Auf Anregung von Herrn Malcherek und analog der Vorgehensweise zu TOP 4.10 wird auch zu diesem TOP die Zusage erteilt, nach Beschlussfassung im Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen die Vorlage dem zuständigen Ausschuss (Bau- und Sanierungsausschuss) nochmals zur inhaltlichen Beratung vorzulegen.

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen beschließt einstimmig die Mittelbereitstellung entsprechend dem Beschlussvorschlag.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 05.05.2020.

**Punkt 5**      **Wiederkehrende Beiträge für öffentliche Verkehrsanlagen in der Stadt Mainz**  
**Satzung über die Festlegung von Beitragssätzen für das Jahr 2019 zur Erhebung widerkehrender Beiträge für öffentliche Verkehrsanlagen in der Stadt Mainz**  
**Vorlage: 0785/2020**

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen diskutiert über die grundsätzliche Erhebung von wiederkehrenden Beiträgen für öffentliche Verkehrsanlagen in der Stadt Mainz und deren Berechnung.

Dabei kommt der Ausschuss zu dem Fazit, dass dieses Thema im Rahmen einer Grundsatzdebatte auf Länderebene fortgeführt werden müsse.

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt bei 5 Gegenstimmen der „Satzung über die Festlegung von Beitragssätzen für das Jahr 2019 zur Erhebung wiederkehrender Beiträge für öffentliche Verkehrsanlagen in der Stadt Mainz“ entsprechend dem Beschlussvorschlag zu. Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 27.04.2020.

**Punkt 6**            **Mitteilungen**

Herr Bürgermeister Beck, in seiner Funktion als Geschäftsführer der Bürgerhäuser GmbH & Co. KG und Herr Drubba, in seiner Funktion als Prokurist der Bürgerhäuser GmbH & Co. KG, stellen eine Präsentation über die Bürgerhäuser Finthen, Hechtsheim und Lerchenberg sowie über die allgemeine und personelle Situation der Gesellschaft vor. Die Berichterstattung wurde in der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen am 04.02.2020 zugesagt.

**nicht öffentlich**

**Punkt 7**            **Mitteilungen**

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

**Ende der Sitzung: 17:52 Uhr**

gez. Beck  
.....  
**Günter Beck**  
**Vorsitz**

gez. Hardy  
.....  
**Vera Hardy**  
**Schriftführung**